

Devisentelegramm

21.08.2026

08:06

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1693	1,1694	EUR / AUD	1,6370	1,6372	EUR / HUF	363,92	364,15
EUR / GBP	0,8570	0,8570	EUR / NZD	1,9588	1,9590	EUR / CNH	7,8597	7,8602
EUR / CHF	0,9350	0,9351	EUR / HKD	9,1704	9,1711	GBP / USD	1,3644	1,3645
EUR / JPY	185,81	185,82	EUR / SGD	1,4850	1,4852	USD / CHF	0,7996	0,7997
EUR / CAD	1,6094	1,6095	EUR / TRY	56,2441	56,2568	USD / JPY	158,90	158,90
EUR / SEK	11,0648	11,0668	EUR / THB	38,2644	38,2872	USD / CAD	1,6094	1,3764
EUR / NOK	10,9017	10,9043	EUR / CZK	24,1240	24,1300	AUD / USD	0,7143	0,7143
EUR / DKK	7,4755	7,4758	EUR / PLN	4,3161	4,3174	NZD / USD	0,5969	0,5970

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1709-11	1,1670-72	1,1683-85	
New York	1,1696-98	1,1669-71	1,1678-80	
Tokio	1,1701-03	1,1677-79		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!

Gestern hat die Schwedische Riksbank wie erwartet ihren Leitzins den zwölften Monat in Folge unverändert bei 1,75% belassen. Gleichzeitig betonten die Währungshüter ihre Bereitschaft, die Geldpolitik in diesem Jahr zu straffen, sollte der Iran-Krieg die Inflation weiterhin stärker ansteigen lassen. Sie merkten jedoch an, dass die Inflationsrate momentan noch niedrig und der Arbeitsmarkt schwächer als erwartet sei, daher habe man sich für einen Verbleib der Zinsen auf aktuellem Niveau entschieden.

Aussagen von US-Finanzminister Scott Bessent belasteten den US-Dollar und resultierten im Test der 1,17er-Marke. Laut Bessent wird das Finanzministerium die Rückkaufprogramme zur Liquiditätssicherung für langlaufende Wertpapiere mehr als verdoppeln. Dies drückte die Rendite 30-jähriger US-Anleihen um rund 10 Basispunkte und verhalf dem Euro zum höchsten Stand gegen den US-Dollar seit drei Monaten. Die Märkte fokussieren sich nicht so sehr auf die Art des Eingriffs, sondern die zugrundeliegende Bereitschaft der US-Regierung sich gegen die seit einiger Zeit gestiegenen Anleihe-Renditen zu stemmen. Kurz- bis mittelfristig scheint sich damit die Belastung für den Greenback zu erhöhen, wobei auf der anderen Seite der Waage die von US-Präsident Donald Trump ausgesprochene Drohung im Raum steht, den Iran mit einem „bisher beispiellosen Wirtschaftskrieg“ in die Knie zwingen zu wollen.

Der US-Handelsriese Walmart blieb mit seinen Quartalsumsätzen hinter den Erwartungen zurück. Die Daten des Einzelhändlers werden aufgrund seiner Marktposition oft als Frühindikator für die US-Wirtschaft gesehen und so mehren sich die Sorgen einer langsamer wachsenden US-Ökonomie. Zwar wies Walmart ein Umsatzwachstum von 2,6% im zweiten Quartal aus, lag damit aber unter der niedrigsten Bloomberg-Analystenschätzung und gleichzeitig war es das langsamste Wachstumstempo seit sechs Jahren.

Die Währungshüter aus aller Welt werden somit Ende nächster Woche auf dem alljährlichen Wirtschaftssymposium in Jackson Hole einiges zu besprechen haben. Ein besonderes Augenmerk wird sicherlich auf dem Fed-Vorsitzenden Kevin Warsh liegen, und wie er die US-Notenbank zukünftig ausrichten möchte. Die letzten Fed-Minutes haben bereits signalisiert, dass unter den Währungshütern Uneinigkeit über den zukünftigen geldpolitischen Pfad herrscht, da man sich gefangen sieht zwischen einer zu hohen Inflation und einem Arbeitsmarkt, welcher sich zwar noch robust zeigt, aber durchaus Risse erkennen lässt.

EURUSD zeigt sich zum Wochenausklang um 1,1695 USD. Im weiteren Kursanstieg liegt die nächste nahe Hürde bei 1,1720 USD, während auf der Unterseite Halt um 1,1655 USD gefunden werden kann.

EURGBP liegt bei 0,8565 GBP. Die Marken 0,8460 GBP und 0,8690 GBP bleiben weiterhin intakt.

EURCHF startet um 0,9345 CHF. Der bekannte Korridor zwischen 0,9250 und 0,9415 CHF bleibt bestehen.

EURJPY beginnt bei 185,80 JPY. Abgebende Notierungen könnten Halt um 181,00 JPY finden, wohingegen um 186,00 JPY ein Widerstand lauern könnte.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
09:30	DE	Einkaufsmanagerindex (Verarbeitendes Gewerbe, vorl.)	Aug	52,0	52,2
09:30	DE	Einkaufsmanagerindex (Dienstleistungen, vorl.)	Aug	50,1	49,8
10:00	EZ	Einkaufsmanagerindex (Verarbeitendes Gewerbe, vorl.)	Aug	51,6	51,9
10:00	EZ	Einkaufsmanagerindex (Dienstleistungen, vorl.)	Aug	51,5	51,7

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.